

## Baudokumentation Weiher Alte Saline

Auftraggeber: Natur- und Vogelschutz Rheinfelden

Bauzeit vom 16.11. – 14.12.2023



*Ausgangslage und Zustand der Parzelle am 16.11.2023, kurz vor Baubeginn. Auf der gesamten Parzelle befinden sich zahlreiche invasive Neophyten und Ablagerungen von Fremdmaterialien. Es ergibt sich ein grosses Potenzial zur ökologischen Aufwertung.*



*Inzwischen wurde die Parzelle weitgehend geräumt und verwertbares von unverwertbaren Materialien sortiert. Es wird ersichtlich, dass genügend Material an groben Steinblöcken für den Damm vorhanden ist.*



*Der Aushub des hinteren Weihers ist gemacht und bereit zum Ausmessen der Kautschukfolie. Der Weiher kommt etwas erhöht hinter dem Damm zu liegen, da eine grosszügige Ablagerung von Humus und Bauschutt zum Vorschein kam.*



*Die vorkonfektionierte Weiherfolie wurde am 29.11.2023 verlegt und mit einem weissen Vlies jeweils unterhalb und oberhalb geschützt. Ausserdem wurde der Ablauf in der Mitte des Weihers gesetzt, nun kommt noch der Betonschacht.*



*Parallel zum hinteren Weiherbau wurde mit dem Damm begonnen, wobei nur Steinmaterial verwendet wurde, das sich bereits auf der Parzelle befand.*



*Die Baustelle am 05.12.2023, voll im Gange.*



*Der Aushub des vorderen Weihers ist am 06.12.2023 gemacht und nun folgt wieder das Ausmessen der Folie. In blau markiert ist der Abrollpunkt der Weiherfolie zu sehen.*



*Die Bauarbeiten gehen am 14.12.2023 zu Ende und der hintere Weiher hat sich zu diesem Zeitpunkt bereits ordentlich mit Wasser gefüllt.*



*Auch der Damm ist fertig, wobei eine tolle Steinstruktur in den Damm integriert wurde.*



*Blick vom Damm in Richtung Siedlung Alte Saline: Als letzte Arbeit wurden zwei grosse Baumstämme am Eingang zur Parzelle hingelegt. Sie sollen zeigen, dass die Parzelle nicht frei zugänglich ist und ein Raum für die Natur werden soll.*



*Im Projekt wurden unterschiedliche Kleinstrukturen umgesetzt, wie ein eingegrabener Steinhaufen oder eine Holzkonstruktion mit Baumstämmen und Ästen, die besonders dem Hirschkäfer dienen soll.*



*Es wurde eine vielseitige und strukturreiche Anlage mit Weihern, Totholz- und Steinstrukturen umgesetzt.*

Liestal, 14. Dezember 2023, ce, Fotos: Ingenieurbüro Götz